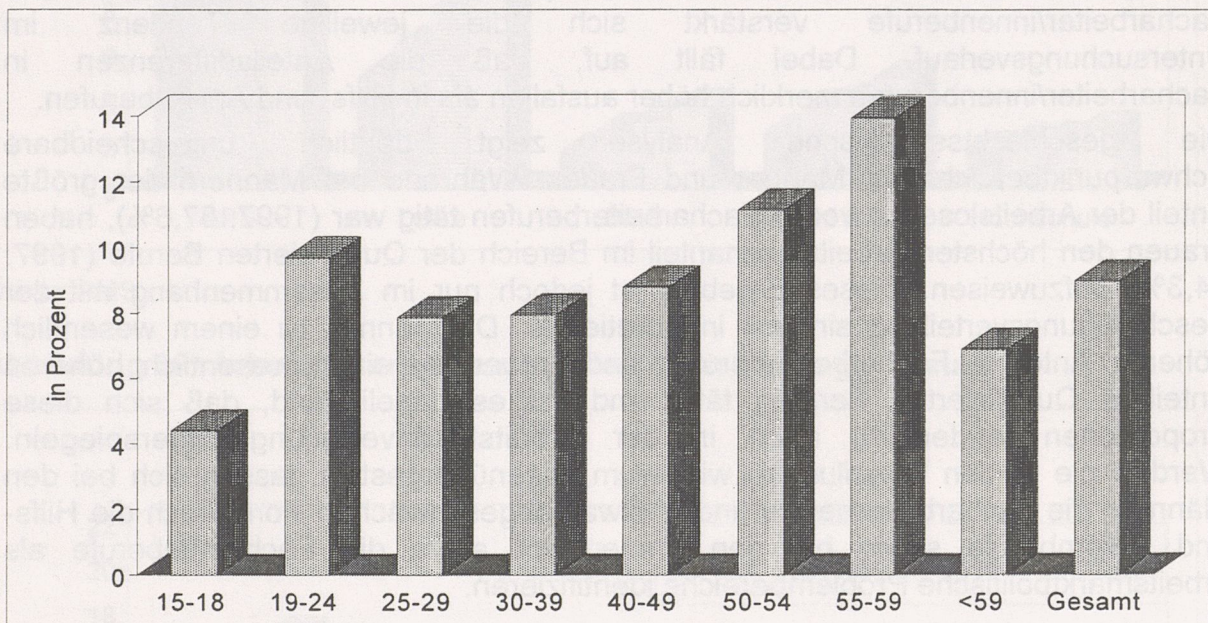


Die geschlechtsspezifische Analyse zeigt schlußendlich differente Muster der altersbezogenen Arbeitslosenquoten (Abb. 37 und 38). Männer werden zu Beginn ihrer Erwerbskarriere (19-24jährige) deutlich häufiger mit Arbeitslosigkeit konfrontiert als Frauen. Danach sinken die Arbeitslosenquoten etwas ab. Ab dem 40. Lebensjahr ist dann ein rasanter Anstieg festzustellen, der in der Altersgruppe der 55-59jährigen gipfelt (1997: 13,9%). Die altersspezifischen Arbeitslosenquoten der Frauen erhöhen sich hingegen mit abnehmender Tendenz bis zu den 30-39jährigen. Die 40-49jährigen weisen sogar eine etwas niedrigere Arbeitslosenquote auf. Zur nächstfolgenden Alterskategorie (50-54jährige) ist dann aber ein großer Sprung nach oben festzustellen. Da Frauen früher aus dem Arbeitsmarkt ausscheiden, gehen die Werte für 55jährige und ältere schließlich wieder stark zurück.

Abbildung 37: Arbeitslosenquoten in Wien nach Alter – Männer 1997



Quelle: AMS